

# PFARRNACHRICHTEN

## St. Margarethen/Sierning

**Ausgabe 137**

**Sommer 2022**



Beim Umzug durch den Ort am  
**Ostersonntag,**  
**17 April 2022,**  
trug David Bachmann die  
barocke Statue vom  
**„Auferstandenen  
Heiland“**

Einige Auszüge zu dieser Statue aus dem Heimatbuch der Gde St.Marg. Seite 138:

Die von der Familie Speiser aus Wilhersdorf der Pfarrkirche übergebene barocke **Statue des Auferstandenen Heilandes** - ein überliefertes Familienheiligtum - ist nur in der österlichen Zeit in der Kirche zu sehen ..... Interessant ist die Nachricht aus den Kircheninventaren vom Jahre 1780 und 1829, dass damals die Pfarrkirche eine solche Statue hatte .....

Nach 1829 wird diese Statue in den Inventarien nicht mehr erwähnt. Naheliegend ist daher die Vermutung, dass diese Plastik um die Mitte des 19. Jahrhunderts ganz weggegeben wurde, zumal damals die Neugotik als modern und die barocke Kircheneinrichtung als überholte Stilrichtung vielfach vom Klerus abgelehnt wurde.

Ein Bauer aus Wilhersdorf hat sich wohl diese „wertlos“ gewordene Statue vom Pfarrer erbeten, vielleicht auch beim Vergolder Franz Wieden in Loosdorf neu fassen und vergolden lassen und als Familienheiligtum weitervererbt, bis die durch die Familie Speiser / Groissmayer, 1955 wieder an die Pfarrkirche geschenkt wurde.



## Ehrung Werner Zuser - 8. Mai 2022

Im Anschluss an einen festlich gestalteten Gottesdienst am Muttertag, bedankte sich die Pfarrbevölkerung von St. Margarethen beim Organisten Werner Zuser, für sein jahrzehntelanges Engagement rund um die Kirchenmusik und gratulierte zu seinem runden Geburtstag.

In der Pflichtschulzeit erlernte er das Klavier- und im Anschluss das Orgelspiel beim damaligen Organisten Hermann Gepar. Der viel zu früh verstorbene Pfarrer Josef Redlingshofer und OSR Gustav Klingenbrunner als Chorleiter, sowie Dr. Walter Graf vom Konservatorium, waren seine langjährigen Begleiter, Lehrer und Förderer.

Während seines Studiums besuchte er das Konservatorium für Kirchenmusik in St.Pölten, absolvierte den Lehrgang – C und B, und schloss die Ausbildung 1997 mit der B-Prüfung ab.

Werner Zuser kümmert sich neben dem Liedplan und Orgelspiel an Sonn- und Feiertagen um Vertretungen für diesen Dienst auch um den Einsatz von KantorInnen.

Stellvertretend für den PGR überreichten Frau Maria Reithner und Frau Martha Groissmayer dem Geehrten, einen Kulturgutschein und eine große Torte.

Unter dem Motto „Wer singt, betet doppelt!“ sind die Kirchenmusik und der Messgesang nicht Behübschung oder Beiwerk eines Gottesdienstes, sondern wesentlicher Teil der Liturgiefeier!

In seinen Dankesworten verspricht der Geehrte, weiterhin für die Pfarre tätig zu sein.



Martha Groissmayer (PGR), Werner Zuser (Organist), Maria Reithner (PGR) und Pfarrer Franz Xaver Hell überreichten eine leckere Torte, den Hippolytorden in Bronze und einen Kulturgutschein!

---

## **JUBILÄUMSMESSE** am 15. Mai 2022

10 Ehepaare (zwischen 25 und 65 Jahren verheiratet) besuchten den vom Chor „De Colores“ musikalisch gestalteten Gottesdienst, erneuerten ihr Eheversprechen und baten Gott um seinen Segen.

Liebe ist Licht, ohne einander zu blenden.  
Liebe ist einander nahe zu sein, ohne einander zu besitzen.  
Liebe ist Wärme geben, ohne einander zu ersticken.  
Liebe ist Feuer sein, ohne einander zu verbrennen.  
Liebe ist viel voneinander zu halten, ohne einander festzuhalten.  
Die schönsten Schlingpflanzen können den stärksten Baum erwürgen, wenn sie ihn nur lange genug zärtlich umarmen.  
Allein die Liebe ist das Haus, in dem wir wohnen können!

Ehe ist und bleibt ein Abenteuer – ein spannendes, herausforderndes Miteinander auf dem Weg sein.



Hinten: Gundacker Manfred und Gabi, Sieder Franz und Maria, Wagner Johannes und Karin, Edith und Franz Bächler

Mitte: Grete und Ferdinand Maleschek, Barbara und Karl Zuser, Maria und Anton Fuchs

Vorne: Karl und Gitti Zuser, Anna und Franz Zuser

Sitzend: Maria und Florian Zichtl

## FIRMUNG 2022

Am 4. Juni, dem Samstag vor Pfingstsonntag, wurde in unserer Pfarrkirche in St. Margarethen 15 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet. Der Firmspender war Dompfarrer Kan.Mag.Josef Kovar, der in der Predigt davon sprach, dass er sich in der Kirche und jetzt auch von den Firmlingen die Begeisterung wie in einem Fußballstadion wünsche. Wie die Fans ihrem Fußballverein treu sind, ob er gerade Erfolge erzielt oder Verluste einstecken muss, so sollen auch wir treu zu Christus halten und zur Kirche stehen.

Nach der Firmspendung richtete der Dompfarrer noch an jeden einzelnen Firmling, die Firmpatinnen und Firmpaten ein paar persönliche Worte.

Die Firmmesse war musikalisch wunderschön gestaltet, wofür dem Chor „De Colores“ unter der Leitung von Roswitha Winter, dem Organisten Werner Zuser und der Geigerin Sr. Margareta und ihrer Begleiterin auf der Gitarre Sr. Regula aus der Familie Mariens, ein großer Dank gebührt.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Peter Schuhmeier für das spontane Einspringen als Fotograf!

Nach der Firmung waren bei strahlendem Sonnenschein, Alle zu einer Agape auf dem Kirchenplatz eingeladen.

---

Das diesjährige Motto lautete „**Selig, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen**“ im Hinblick auf die Worte aus dem Buch des Propheten Ezechiel, durch die Gott verheißt, er werde reines Wasser über uns ausgießen, uns ein neues Herz schenken und einen neuen Geist in uns legen – Seinen Geist.

Die Firmvorbereitung begann am 25. März und umfasste sechs dreistündige Treffen, die im Pfarrhof stattfanden. Jedes Treffen hatte ein Thema, zu dem es eine Katechese mit Bildern gab, u.a. über das Sakrament der Firmung, seine Bedeutung und seinen Ablauf, und über das Gebet.

Einige Male besuchten wir die Abendmesse zusammen, was zum Teil des Programms gehörte. Auch das gemeinsame Beten, Singen und Spielen waren ein beständiger und wichtiger Teil der Treffen. Besondere Momente waren die spannende und interaktive Kirchenführung, die Mag. Gabriele Meiseneder und ihre Tochter Mag. Christine Fischeneder-Meiseneder, für und mit uns gemacht haben, die Hl. Beichte und das Verbrennen der Beichtzettel, die Weihe an die Gottesmutter und die Anbetung am Josefsaltar, bei der alle Firmlinge eine(n) Heilige(n) als Firmpatron(in) ziehen konnten, der sie auf ihrem Weg als Christ zur Firmung und auch danach begleiten soll.

---

Ein Abschluss und auch ein Höhepunkt sollte der Firmausflug sein, den wir eine Woche vor der Firmung unternommen haben. Er führte uns zuerst zum Dom nach St. Pölten, wo wir den Firmspender kennen lernen und mit ihm sprechen durften.

Es war eine schöne Begegnung, bei der wir bei Fruchtsaft und Knabbergebäck im Kreis saßen und Fragen stellen durften. Uns interessierte z.B. was er zur Firmung anhaben werde und wir erfuhren, dass er ein eigenes Messgewand entwerfen und nähen hatte lassen.

Außerdem erzählte er uns, dass er unter den Heiligen besonders seinen Namenspatron, den Hl. Josef, verehrt.

Anschließend fuhren wir ins Stift Heiligenkreuz weiter, wo wir am Chorgebet der Zisterziensermönche teilnahmen und am Nachmittag vom Jugendseelsorger P. Sebaldu Mair, der aus Wolfsbach im Bezirk Amstetten stammt, durch das Kloster geführt wurden.

Dazwischen gingen wir auf den Sportplatz und in den Jugendraum. Den Abschluss bildete die Hl. Messe in der Kreuzkirche. Dort wird eine große Reliquie des Kreuzes Christi verehrt, mit der jeder am Ende von P. Sebaldu den Einzelsegen bekam.

---

Ganz am Anfang gab es auch für jeden Firmling den traditionellen Firmpass mit der Auflistung von Möglichkeiten, Punkte zu sammeln. Diese Möglichkeiten bestanden im Besuch der Hl. Messe, in einer Wallfahrt, in einem Engagement in der Pfarre wie der Teilnahme am Ratschen gehen und in einer sozialen Tat wie dem Besuch eines alten Menschen.

Im Großen und Ganzen haben die Firmlinge ihre Punkte mit viel Einsatz gesammelt, sind zur Hl. Messe besonders auch in den Kar- und Ostertagen gekommen, haben in der Osternacht Osterlichter verkauft, die verschiedensten Wallfahrtskirchen bis nach Mariazell und Wien besucht und sich Zeit für die Großeltern bzw. Nachbarn genommen.

---

Hier sei auch den Eltern ein großer Dank gesagt, die gemeinsame Familienausflüge an Wallfahrtsorte gemacht haben.

Dank gebührt den Eltern auch für die Zusammenarbeit bei all den Arbeiten, die rund um die Firmung und für die Vorbereitung des Festes zu tun waren, angefangen vom Malen des Firmmottos über das Einkassieren der anfallenden Kosten, die Gestaltung des Festheftes, bis hin zur Organisation der Agape, den Platzreservierungen und dem Einpacken der Geschenke.

Am Ende bleibt noch den Firmlingen zu wünschen, dass sie der Heilige Geist mit Sehnsucht nach Herzensreinheit und Gottes- und Nächstenliebe erfüllen möge, sodass ihre Beziehung zu Gott immer tiefer werden kann – genährt durch den regelmäßigen Empfang der Sakramente und das tägliche Gespräch im Gebet – und sie dadurch wahre Zeugen des Glaubens an den Dreifaltigen Gott und seine Liebe in der Welt werden. Gelobt sei Jesus Christus!

*Text: Sr. Clarissa  
Foto: Schuhmeier*



Namen der Firmkinder, die zwischen den PatenInnen stehen.

**Reihe hinten:** Huber Julius, Schweiger Lena

**Reihe Mitte:** Pfarrer Hell, Wieland Elias, Schmidinger Lukas, Stiefsohn Marie, Staufner Janina

**Reihe vorne:** Schwester Maria Ursula, Ministrantin Anna Marous, Pramer Nadja, Wagner Pia Maria, Sonnleitner Tanja, Frech Alexandra, Neudhart Joanna, Hierner Christian, Moser Carla, Humpelstötter Tobias, Gruber Sofia, Ministrantin Bechtel Hannah, Sr. Clarissa, Firmspender Kan. Mag. Josef Kovar

Am 12. Juni 2022 fand bei strahlendem Sonnenschein, die diesjährige **Erstkommunion** zum Thema „**Jesus, mein Schatz**“, in unserer Pfarrkirche statt.

Zwei Mädchen und fünf Buben wurden in den letzten Monaten auf das Sakrament der Eucharistie/Kommunion, durch die Religionslehrerin Astrid Stiefsohn und unseren Herrn Pfarrer Franz Xaver Hell, vorbereitet.

Am Festtag begleitete die Musikkapelle die Kinder samt dem Herrn Pfarrer, den Mini's, Lehrkörper, Eltern, Geschwister, Patinnen und Paten von der Volksschule, rund um den Kirchenberg, in unser Gotteshaus.

Die musikalische Gestaltung übernahm unser rhythm. Chor „De Colores“.

Pfarrer Hell zelebrierte die Messe und veranschaulichte das Thema im Rahmen der Predigt, anhand einer Schatzkiste.

Im Anschluss trafen sich die Familien bei einer Agape im Pfarrhofgarten.

Die Erstkommunikationskinder wurden mit Würstel und Zuckerkipferl verköstigt.



Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei hiermit ein HERZLICHES DANKESCHÖN gesagt!



*Text: Margit Hörhan  
Foto: Weinhofer Franz*

Hinten von links nach rechts: Fr. Direktor Edith Hochebner, Klassenlehrerin Sandra Hollaus, Herr Pfarrer Hell, Religionslehrerin Astrid Stiefsohn, Fr. Bgm. Brigitte Thallauer  
Vorne: Florian Biermayr, Nina Schlatter, Philipp Humpelstötter, Leon Grünauer, Valentina Artlieb, Elias Hörhan, Levon Sensoy

Der diesjährige **FRONLEICHNAMS-UMZUG**, am 16. Juni 2022, führte die Pfarrbevölkerung traditionsgemäß durch den Ort St.Margarethen

(Fronleichnam heißt übersetzt „Das Fest des Leibes Christi“)

Auf dem Weg spielt die Musikkapelle; vor den Altären werden jeweils ein Evangelium und Fürbitten gelesen. Pfarrer Hell spendet den sakramentalen Segen in alle vier Himmelsrichtungen mit der Fronleichnams-Monstranz!



Grißler Antonia und David sowie  
Groissmayer Johanna und Vanessa streuten fleißig Blütenblätter

Die Erstkommunionkinder streuen auf dem Weg Blumen, „damit Christus auf Blumen in das Himmelreich einzieht“, wie der Brauch auch gedeutet wird.

Die Altäre werden liebevoll mit Kerzen, Blumen, Heiligenbildern und anderen sakralen Gegenständen und roten Teppichen gestaltet, was auch mit sehr viel Arbeit verbunden ist.

Vielen herzlichen Dank für dieses Engagement!



Der erste Altar befindet sich in der Kapelle vor dem Haus Sailer und wird auch von Familie Sailer hergerichtet.

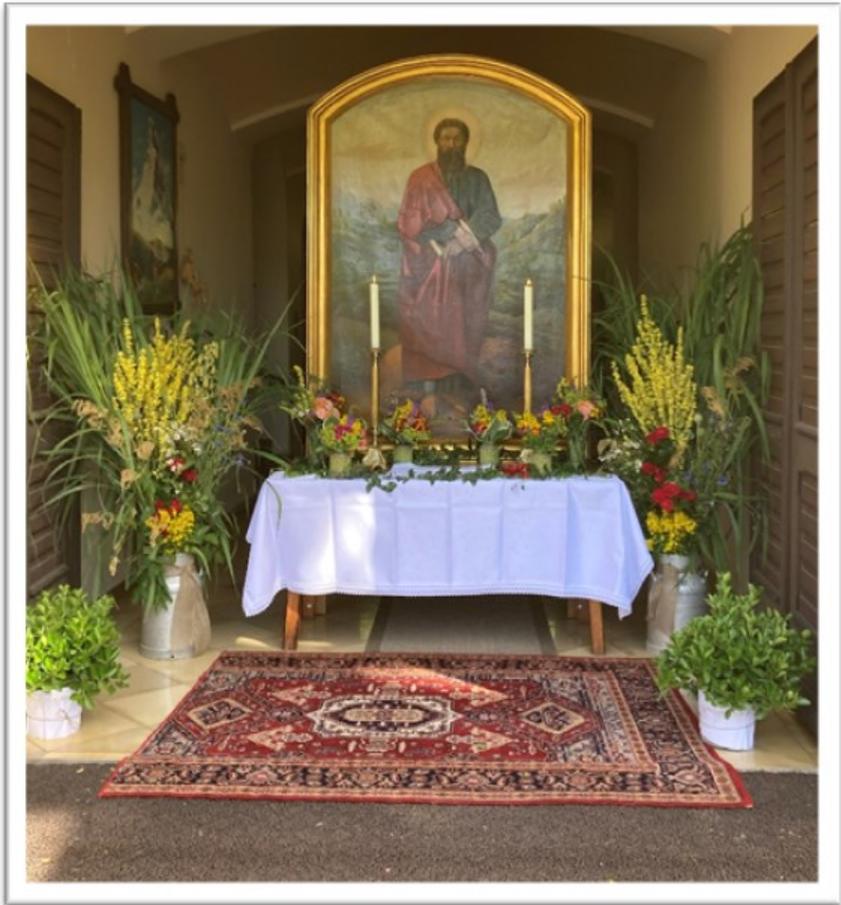
Der zweite Altar wurde beim Gemeindeamt von den Fam. Jöchl und Kowar und Josef Thallauer aufgestellt und geschmückt.



Besonders für diesen Altar, werden dringend !!!! tatkräftige St. Margarethner gesucht, welche am Vorabend zum Fronleichnamsfest beim Herrichten helfen können !!!!!



Der dritte Altar befindet sich am Florianiplatz vor der Statue des Hl. Johannes von Nepomuk und wurde von den Fam. Buchetitsch, Wagner und Holzinger gestaltet



Den vierten Altar im Pfarrhof gestaltete heuer die KG  
Türnau

Das frisch restaurierte Bild zeigt den Hl. Markus.  
Er ist u.a. Fürsprecher bei Gott für gutes Wetter und gute Ernte!

## **Festmesse zum Bezirksjägertag**

### **mit Segnung der „Hegeringfahne“**

Anlässlich des Bezirksjägertages am 19.6.2022 feierte die Jägerschaft eine Festmesse bei der Hubertuskapelle in Rammersdorf. Der feierliche Aufmarsch der Jäger, allen voran die Fahnenträger der verschiedenen Hegeringe, wurde vom Geläut der Kapelle und einer Fanfare der Jagdhornbläsergruppe Traismauer begleitet, welche auch die Messe musikalisch umrahmten.

Der Zelebrant, Mag. Josef Piwowarski, Pfarrer aus Karlstetten und Neidling, begrüßte zahlreiche Ehrengäste, Männer und Frauen aus der Pfarrgemeinde und die vielen Jägerinnen und Jäger. Mit sehr treffenden Worten konnte er die Bedeutung der Gesinnung der Jäger, ihre Liebe zur Natur, ihre Achtung vor der Schöpfung Gottes und deren Hege, aufzeigen.

Höhepunkt der Feier war die neuerliche Segnung der Fahne des Hegeringes Markersdorf-St.Margarethen, die nach dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2020 stark beschädigt war und mit viel Aufwand restauriert werden konnte.

Dankesworte kamen von Hegeringleiter Reinhard Griessler an alle Beteiligten, für die überaus schöne Gestaltung der Festmesse.

*Text: Maria Schmid*

*Foto: Jägerschaft*



Doris Schmidl, Franz Hochholzer, BH Christian Pehofer,  
Johannes Schiesser, Stefan Schmidl, Fahnenpatin Ingeborg Schmidl,  
Alexander Karner, Franz Lechner, Bgm. Brigitte Thallauer,  
Hegeringleiter Reinhard Grießler, Pfarrer Josef Piwowarski

Die Fahne des „Hegering St.Pölten 1“ wurde beim Hochwasser am  
22.8.2020 schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Sie wurde damals aus dem Keller des Gemeindeamtes geborgen  
und gesäubert.

Im Jahr 2021 übernahm eine spezialisierte Firma die Restaurierung  
der Fahne aus dem Jahr 1969.



Dieses Bild zeigt die Vorderseite der Hegeringfahne



Dieses Bild zeigt die Rückseite der restaurierten Hegeringfahne

# ? "Wussten sie schon?"

? ? ? ?

**Eine Fahne** ist ein ein- oder mehrfarbiges, leeres oder mit Bildern oder Symbolen versehenes, meist rechteckiges Stück Tuch, das an einem Fahnenmast oder einem Fahnenstock meist mit Nägeln und verzierter Spitze befestigt ist und für eine Gemeinschaft steht (Verein, Zunft, Kirche, Truppe).

*Quelle: Wikipedia*

Fahnen und Flaggen haben immer schon eine wichtige Rolle bei bedeutsamen Ereignissen in der Geschichte der Menschheit gespielt; sie haben patriotische Leidenschaft geweckt, die Freude bei Festlichkeiten und Feiern verstärkt oder bei einem Traueranlass ernste, feierliche Würde zum Ausdruck gebracht. Das hat sich auch in der modernen Zeit nicht verändert.

Die Fahne war als Stammes- oder Feldzeichen, aber auch als allgemeines Herrschaftszeichen schon im frühen Altertum bekannt. Sie gehört zu den ältesten Symbolen der Menschheit. Es gibt die Flaggen der Nationen, der Organisationen und der Bundesländer - auch Städte und Gemeinden haben ihre eigenen Fahnen. Institutionen, Verbände und Vereine präsentieren sich mit ihnen in der Öffentlichkeit.

*Quelle: Schützenverein Bad Orb*

## Kirchenputz am Samstag – Vormittag

9. Juli 2022 ab 7.00 Uhr

Diese Grundreinigung unseres Gotteshauses findet immer vor dem Kirchweihfest (17.7.2022) statt. Was im Laufe des Jahres an Staub rieselt und an Schmutz liegen bleibt, wird gründlich und ehrenamtlich weggewischt.



Wir hoffen, dass sich viele Männer und Frauen angesprochen fühlen und sich an diesem Termin Zeit nehmen.

Bitte Putzutensilien wie Kübel, Besen, Staubwedel, div. Tücher und auch Staubsauger mit Verlängerungskabel mitbringen.

**Je mehr Menschen helfen – und wenn es nur eine Stunde ist – desto rascher ist das Putzteam fertig!**

Wir laden ein zum  
**FESTGOTTESDIENST zu Ehren**  
**der Hl. Margaretha**  
– unserer Kirchenpatronin –  
**am 17. Juli 2022 um 8.00 Uhr**

## **Kirchenführung zur hl. Margaretha am Sonntag, 17. Juli 2022, nach der Messe**

Unsere Pfarrkirche wurde zu Ehren der hl. Margaretha erbaut. Dieser Heiligen verdankt auch unser Heimatort seinen Namen und ihr Gedenktag am 20. Juli ist Anlass für den traditionellen Kirtag in St. Margarethen.



Wir möchten die hl. Margaretha in den Mittelpunkt einer Kirchenführung stellen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen sich auf die Spuren der Heiligen in unserer Kirche zu begeben und mehr über ihr Leben und ihre Bedeutung zu erfahren.

**Treffpunkt ist vor der Kirche beim Seiteneingang!**

Für das Team des KBW  
*Gabriele Meiseneder*

## KRÄUTERSEGNUNG AM 15. 8. 2022

8.00 Uhr Festgottesdienst – zu Maria Himmelfahrt

Die **Kräuterweihe** gehört zu den volkstümlichen Bräuchen der römisch-katholischen Kirche.

Dieser Brauch ist schon seit dem 9. Jahrhundert bekannt und ist in den letzten Jahren wieder mehr aufgelebt. Im Hochsommer feiern wir zu „Maria Himmelfahrt“ oder - wie es theologisch korrekt heißt - „Mariä Aufnahme in den Himmel“ den Glauben daran, zukünftig mit Leib und Seele in die Vollendung Gottes aufgenommen zu sein.

Dabei werden am Hochfest Maria Himmelfahrt, am 15. August, Kräuter zu einem Strauß gebunden und mit zur Kirche gebracht.

Typische Kräuter neben Alant sind Echtes Johanniskraut, Wermut, Beifuß, Rainfarn, Schafgarbe, Königskerze, Kamille, Thymian, Baldrian, Eisenkraut und die verschiedenen Getreidesorten.

Dort werden diese vom Priester gesegnet. Die Kräuterweihe zählt zu den Sakramentalien.

*Quelle: Wikipedia*



**VIELEN HERZLICHEN DANK**

für das Schmücken der Kirche anlässlich dieses Festtages !!

Der Liturgieausschuss und Herr Pfarrer Hell laden zum ersten

## **WORTGOTTESDIENST FÜR TÄUFLINGSFAMILIEN**

aus den Jahren 2021 und 2022, im Garten des Pfarrhofes, ein!

**3. September 2022 - 15.00 Uhr**



Die in unserer Pfarre getauften Kinder und deren Familien sowie Patinnen und Paten werden in den nächsten Wochen schriftlich dazu eingeladen.

Sollten jedoch Jungfamilien in unserer Pfarre wohnen, die ihr Kind in einer anderen Kirche taufen ließen, dann bitten wir um Kontaktaufnahme (Martha Groissmayer 0660/6509250).

Sie können aber auch ohne Anmeldung gerne kommen.

Die Wortgottesfeier dauert ca. 30 Minuten, wird musikalisch mit Kinderliedern gestaltet und wird mit einem Kindersegen durch Pfarrer Hell abgeschlossen.

Bei Schlechtwetter findet diese Feier im Pfarrhof statt.

Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein im Garten, bei einem kleinen Imbiss und Getränken, herzlich ein.

Für ältere Geschwisterkinder gibt es Spielmöglichkeiten!

Wir freuen uns über eure zahlreiche Teilnahme!

## DIRNDLGWANDSONNTAG

Am **11. September 2022** lädt die Volkskultur Niederösterreich wieder zum Tragen von Dirndl und Tracht ein. In ganz Niederösterreich stehen am „Dirndlgwandsonntag“ Feste, Gottesdienste und vieles mehr unter diesem Motto.

Die Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ der Volkskultur Niederösterreich, stellt seit dem Jahr 2009 das Landesbewusstsein Niederösterreichs – ausgedrückt durch das landesübliche „Gwand“ – in den Blickpunkt.



*Quelle: Volkskultur NÖ  
Foto: Landjugend.at*

Das Tragen von Tracht und Dirndl ist Teil unserer Kultur, die wir alle schätzen und lieben und die uns näher zusammenbringt“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Zu den Unterstützern des Dirndlgwandsonntag zählen auch die katholische und die evangelische Kirche Niederösterreichs.

**Die Bevölkerung von St. Margarethen wird daher speziell an diesem Sonntag zum Gottesdienst eingeladen. Holen sie ihr Dirndl, Trachtengewand oder Trachtenanzug aus dem Kasten und besuchen sie diesen Gottesdienst. Genießen sie an diesem Tag die besondere Atmosphäre in unserer Kirche!**

## Caritas - Haussammlung 2022

Die Haussammlung 2022 steht unter dem Motto:  
**„Zusammenhalt –  
gemeinsam helfen wir, wo die Not am größten ist“**

Dort, wo die Not am größten ist, ist unser Einsatz am dringendsten gefordert. In den letzten Monaten war das vor allem auch die Not der Menschen, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind: der Menschen dort ebenso wie der Geflüchteten.

Zugleich leiden auch hier bei uns viele Menschen spürbare Not und sie werden mehr. Dabei lässt sich Not nicht immer objektiv messen; jede und jeder Notleidende braucht Zuwendung.

Die Caritas als die organisierte Nothilfe der Kirche weiß sich dabei besonders den Schwächsten verpflichtet – bei uns hier im Ort und in der Region ebenso wie weltweit oder bei den Flüchtlingen.

*Quelle: Caritas St.Pölten*

In unserer Pfarre ist es seit vielen Jahren Tradition, dem Pfarrbrief einen Spenden-Erlagschein beizulegen.

Die Möglichkeit so zu geben, was Jede/Jeder möchte, wurde in den letzten Jahren sehr gut angenommen!

Der beigelegte Erlagschein, wurde von der Caritas zur Verfügung gestellt. Verwenden sie bitte nur diesen für ihre Spende; er gilt auch als Nachweis für das Finanzamt.

Wir danken schon jetzt für ihre großzügige Gabe!

## Gebet um Frieden

Herr, du mein Gott, du Gott des Friedens, wir haben Krieg.

Es ist Krieg in der Ukraine, Krieg auf der Welt.

Ich leide mit!

Ich weine mit den Menschen im Kriegsgebiet.

Hilf Herr, du mein Gott, ich bitte dich, hilf.

Hilf den Menschen in der Ukraine, hilf denen, die flüchten  
müssen, bleib bei denen, die verzweifelt und in Angst  
zurückbleiben, stärke die, die jetzt sinnlos um ihr Leben kämpfen  
müssen und sich fürchten vor dem Tod.

Tröste die Mütter, tröste die Väter, tröste die Kinder.

Wische ihre Tränen aus den Augen.

Tröste auch uns mit deiner Liebe. Ich bin so hilflos.

Ich habe Angst, um die Menschen im Kriegsgebiet,

ich habe Angst, vor einem noch größeren Krieg,

ich habe Angst, um die, die ich liebe.

Herr, wie kann ich helfen? Wie kann ich trösten?

Herr, ich bitte dich um Frieden,

ich bete für den Frieden in der Ukraine,

um Frieden in den Kriegsgebieten der Welt.

Lass mich nicht verzweifeln.

Lass mich an die Hoffnung glauben, dass alles gut wird.

Bleibe bei uns, bleibe bei mir, du mein Gott, des Friedens.

*von Madeleine Spendier*

# Die 14 Nothelfer

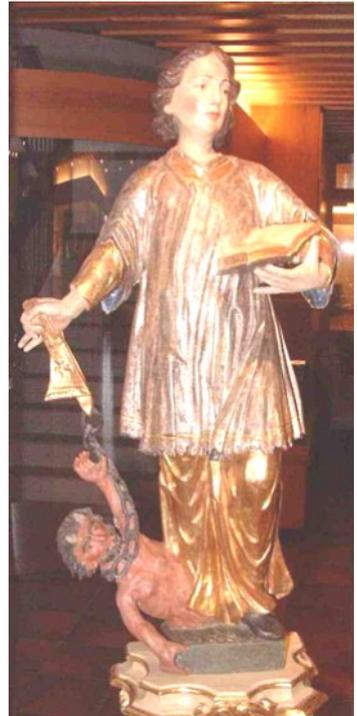
## Hl. Cyriacus

**Gedenktag: 8. August**

**Patron** der Zwangsarbeiter; des Weinbaus

**Angerufen:** bei schwerer körperlicher Arbeit; gegen Gewitter, Versuchung und böse Geister, Besessenheit und Anfechtungen in der Todesstunde

**Attribute:** Diakon, mit Buch als Exorzismus-Text, mit Teufel oder Drachen an Kette, mit Kaisertochter Arthemias, mit Schwert



Cyriacus war ein Diakon aus der Zeit der Christenverfolgung in Rom, der in der katholischen und der orthodoxen Kirche als Märtyrer gilt und als Heiliger verehrt wird. Sein Name bedeutet „dem Herrn gehörig“

Genauere Einzelheiten über das Leben Cyriacus' sind kaum bekannt, das meiste sind Legenden. Bekannt ist, dass Cyriacus um das Jahr 300 durch Papst Marcellinus zum Diakon geweiht wurde.

Möglicherweise war Cyriacus auch ein Arzt oder Exorzist. Die Legende berichtet, dass er die Tochter des Kaisers Diokletian von einer Besessenheit geheilt habe. Als Dank habe ihm der Kaiser ein Haus geschenkt, in dem Cyriacus auch eine Kapelle einrichtete und wo er lange Jahre gewirkt hat. Obwohl es auch bei Diokletian viele Christenverfolgungen gab, wurde in dieser Zeit Cyriacus, offensichtlich wegen der Heilung der Kaisertochter, verschont. Bei den Christenverfolgungen des Mitkaisers Maximian wurde Cyriacus mit seinen Gefährten gefangen genommen und starb den Märtyrertod: Zuerst wurden sie mit siedendem Öl übergossen und anschließend enthauptet. Das Haus, welches ihm Kaiser Diokletian geschenkt hatte, wurde konfisziert.

Quelle: Wikipedia

---

*Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre  
finden Sie auf der **Homepage unserer Pfarre** unter  
**<http://www.pfarre3231.at/>***

*Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über  
Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage  
unserer Gemeinde unter  
**[http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/  
Pfarre\\_St\\_Margarethen](http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen)***

**Redaktionsschluss  
für den Pfarrbrief Nr. 138:  
13.9.2022**

---

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostersgasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning